## PR für Schulen

Werner Krause



Warum brauchen Schulen Öffentlichkeitsarbeit? Wie funktionieren Kontakte mit den Medien? Was sind Events und was leisten sie? Wie machen LehrerInnen persönliche Öffentlichkeitsarbeit? Wie gelingt erfolg-

reiche Schulgemeinschaft? Praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert beantworten die Autoren Gerhard Hopfgartner und Karl Nessmann alle aktuellen Fragen rund um die schulische Öffentlichkeitsarbeit. Das erste Buch im deutschsprachigen Raum, das das Thema systematisch und umfassend behandelt (öbv&hpt VerlagsgmbH & Co. KG, Wien 2000, 176 Seiten, ISBN 3-209-03105-3).

Das Buch stellt Organisation und Durchführung erfolgversprechender PR-Maßnahmen Schritt für Schritt in übersichtlichen Checklisten dar. Konzepte werden an Hand von Fallbeispielen vorgestellt: vom Elternsprechtag bis zum Schulausflug, vom Schulvideo bis zur Homepage, vom Schulimage bis zur internen Kommunikation.

Schulen sind zunehmend dem Wettbewerb ausgesetzt. Sie stehen immer stärker im Blickpunkt der Öffentlichkeit, und Schülerschwund, Geldmangel, Imageprobleme sowie die Konkurrenz untereinander machen Öffentlichkeitsarbeit notwendiger denn je. Schulen brauchen PR, denn das Unterrichtsangebot und die fachliche und soziale Kompetenz der LehrerInnen allein reichen offenbar nicht mehr aus, um die öffentliche Meinung von der Qualität zu überzeugen.

Öffentlichkeitsarbeit ist Management von Kommunikation. PR planen und steuern Kommunikationsprozesse der Schule mit allen relevanten Bezugsgruppen – intern wie extern. Auf den wichtigsten PR-Grundlagen aufbauend werden Strategien und Maßnahmen vorgestellt und das Know-how für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Die Theorie und der Leitfaden für die Praxis wurden zum Teil in PR-Seminaren für SchulleiterInnen und LehrerInnen entwickelt.

In den ersten Kapiteln bemühen sich die Autoren darum, ein aktuelles Bild schulischer Probleme im Spiegel der öffentlichen Meinung zu zeichnen: über Orientierungs- und Imagefragen im freien Wettbewerb und im Blickfeld der Medien werden Kommunikationsbedürfnis, Ansprüche und Interessen der Schule veran-

## PCN-SON-009 E-Learning

## PCNFWS

Der Sonderdruck **Pen-**SON-9 "E-Learning" ist eine Zusammenfassung aller Beiträge zu diesem Thema, die im Zeitraum 2000 bis 2002 in der Zeitschrift **Peneus** erschienen sind. Das Dokument ist auch im Format PDF auch auf der **Peneus**-Homepage zu finden:

http://pcnews.at/ins/son/0xx/00x/009/\_pdf/pcnson009.pdf Jahr Autor **74** 2001 Norbert Bartos Neue Medien, Neue Grundlagen 2000 Roland Böckle Zur Didaktik elektronischer Medien **75** 2001 Christian Dorninger "eFit – Austria" 80 2002 Christian Dorninger E-Learning in der Ingenieurausbildung 80 2002 Content-Produkte und Content-Projekte Christian Dorninger **74** 2001 Christian Dorninger IT-Industriezertifikate **79** 2002 Christian Dorninger Ausstattung von "Notebook-PC-Klassen" 2002 80 Einführung in die E-Learning-Didaktik Christian Dorninger **79** 2002 Johann Günther Die neue Mobilität der Gesellschaft **72** 2001 Johann Günther Mobiles Bildungswesen 2002 **76** Johann Günther Videoconferencing 2001 Johann Günther Videokonferenz in der Lehre **76** 2002 Wolfgang Hawlik Das ECDL-Konzept wird ausgeweitet **75** 2001 Christian Hofer Europäischer Computerführerschein 2002 Gerda Kysela-Schiemer eLearning in Notebook-Klassen 2002 Gerda Kysela-Schiemer Universitätslehrgang Medienpädagogik 2002 Gerda Kysela-Schiemer Lernen stromaufwärts? **74** 2001 Gerda Kysela-Schiemer Notebook-Einsatz an höheren Schulen 2001 **75** Thomas Morawetz ECDL-Schulungsunterlagen 2002 Martina Moosleitner www.schulleitung.at **75** 2001 Attila Pausits Computergestützte Weiterbildung **75** 2001 Gerhard Pflügelmayr Digitales Schulbuch für Rechnungswesen 2002 Margit Polly www.bildung.at **79** 2002 Margit Polly Edumarketing 2002 Margit Polly Virtuelle Lehrpfade 2001 Wolfgang Scharl E-Learning auf der Fachhochschule **75** 2001 Stefan Staiger Internet im Unterricht 2002 Stefan Staiger Webquest **79** 2002 Martin Weissenböck **ADIM** 2001 Franz Winkler Das CISCO Networking Academy Program

schaulicht. Jede Schule sei aufgefordert, ihren Elfenbeinturm zu verlassen, um alle in Frage kommenden PR-Aktivitäten zu diskutieren, Aufgaben und Ziele zu definieren, zu informieren und zu agieren anstatt zu reagieren. Wie Krisenpläne ausgearbeitet, oder Dialoge hergestellt werden, wodurch Medieninteresse geweckt werden kann - viele diesbezügliche Fragen werden übersichtlich, prägnant und leicht verständlich erläutert. Am Beispiel der in Zeitschriften sehr beliebten Schulrankings wird hinsichtlich der Aspekte, die bei der Auswertung solcher Umfragen eine Rolle spielen, aufgezeigt, wo Defizite einer effizienten Öffent-

Der Hauptteil des Buches widmet sich damit auch den Voraussetzungen und praktischen Möglichkeiten, PR aktiv zu betreiben.

Überlegungen zu Medienauswahl und Budgetplanung begleiten Ratschläge zur Umsetzung und Durchführung geplanter Aktionen: wie werden Jahresbericht, Folder oder Präsentationsmappe, die schuleigene Website im Sinne des gewünschten Schulprofils nach außen wirksam?

Tipps zu zusätzlichen Finanzierungsmodellen, die im Rahmen der Schulautonomie möglich sind, runden dieses Handbuch zum Thema Public Relations ab.

werden Kommunikationsbedürfnis, Ansprüche und Interessen der Schule veransche und Interessen der Schul